

<b>Vorwort .....</b>	<b>5</b>
<b>1. Einleitung .....</b>	<b>11</b>
1.1 Die Forschungslage zur sokratischen Methode im 18. Jahrhundert und Bezugnahmen dieser Forschung auf Pestalozzi .....	12
1.2 Zur zeitgenössischen Pestalozzi-Forschung mit besonderer Berücksichtigung seiner Methode der Menschenbildung .....	18
1.3 Aufbau der Untersuchung .....	36
1.4 Leitende Untersuchungsfrage und methodisches Vorgehen .....	40
<b>2. Die sokratische Methode in der Zeit der Aufklärung .....</b>	<b>44</b>
2.1 Sokrates und seine Methode der Gesprächsführung .....	44
2.1.1 Sokrates als Philosoph .....	45
2.1.2 Die Methode des Sokrates .....	46
2.1.2.1 Elenktik .....	48
2.1.2.2 Aporie .....	52
2.1.2.3 Mäeutik .....	53
2.1.3 Sokrates als Lehrer .....	54
2.1.4 Zusammenfassung und kritische Würdigung .....	57
2.2 Sokratik in der Aufklärung .....	60
2.2.1 Das Interesse an Sokrates im Zeitalter der Aufklärung .....	60
2.2.2 Die Entwicklung des Interesses an der sokratischen Lehrart .....	63
2.2.3 Abkehr von der alten Lehrart .....	66
2.2.4 Anregung zur Selbsttätigkeit und zum eigenständigen Denken .....	68
2.2.5 Anforderungen an den sokratischen Lehrer .....	69
2.2.6 Die Frage als „Geburtshelferin“ .....	74
2.2.7 Die Gegenstände des sokratischen Unterrichts .....	80
2.2.8 Zusammenfassung .....	83
<b>3. Rousseaus Ansätze zu einer mäeutischen Didaktik .....</b>	<b>86</b>
3.1 Rousseaus Bezugnahme auf Sokrates .....	89
3.2 Sokratische Elemente in Rousseaus Konzept der negativen Erziehung .....	94
3.2.1 Erstes Prinzip der negativen Didaktik: „Nichts-Tun“ – die Zurückhaltung des Lehrers .....	95
3.2.2 Zweites Prinzip der negativen Didaktik: Selbsttätigkeit – die Aktivierung des Schülers .....	100
3.2.2.1 Rousseaus Kritik an der zeitgenössischen Unterrichtspraxis .....	101
3.2.2.2 Erschließen der gegenständlichen Welt – Hinführung zur Natur .....	105
3.2.2.3 Erschließen der geistigen Welt – Einführung in die Gesellschaft .....	110

3.2.3	Bewahrung vor geistiger Abhängigkeit .....	117
3.2.4	Lehren und Lernen des Lernens .....	120
3.2.5	Das Instrument der Frage .....	121
3.3	Zusammenfassung .....	125
<b>4.</b>	<b>Philanthropische Pädagogik und sokratische Lehrart .....</b>	<b>127</b>
4.1	Johann Bernhard Basedow – Vordenker philanthropischer Pädagogik .....	129
4.1.1	Materiale Prinzipien: Verständlichkeit und Ordnung .....	132
4.1.2	Formale Prinzipien: Anschaulichkeit und Schüleraktivierung .....	138
4.1.2.1	Anschaulichkeit .....	139
4.1.2.2	Schüleraktivierung .....	144
4.1.3	Zusammenfassung: Basedow .....	149
4.2	Ernst Christian Trapp – Theoretiker und erster pädagogischer Hochschullehrer .....	152
4.2.1	Schüler Basedows .....	152
4.2.2	Trapps didaktisches Verständnis .....	153
4.2.3	Trapps Anmerkungen zur sokratischen Methode .....	156
4.2.4	Zusammenfassung: Trapp .....	164
4.3	Johann Stuve und Philipp Julius Lieberkühn – Lehrer, Unterrichtsreformer und sokratische Praktiker .....	166
4.3.1	Anschauung und Erfahrungsorientierung .....	168
4.3.2	Selbsttätigkeit und Verstehen .....	171
4.3.3	Fragen und Gespräche .....	176
4.3.4	Zusammenfassung: Stuve und Lieberkühn .....	183
4.4	Karl Friedrich Bahrds – programmatischer Förderer der sokratischen Methode .....	184
4.4.1	Bahrds als Mensch und Pädagoge .....	184
4.4.2	Der Stellenwert der sokratischen Lehrart .....	193
4.4.3	Die drei wesentlichen didaktischen Elemente der sokratischen Lehrart .....	198
4.4.3.1	Erstes Prinzip: Selbstfinden (-Lassen) .....	199
4.4.3.2	Zweites Prinzip: Handlungsorientierung .....	202
4.4.3.3	Drittes Prinzip: Induktion .....	204
4.4.4	Der sokratische Lehrer .....	212
4.4.5	Sokratische Fragebücher .....	220
4.4.6	Kritik an Bahrds Unterrichtsplänen .....	222
4.4.7	Zusammenfassung: Bahrds .....	232
4.5	Zusammenfassung .....	233
<b>5.</b>	<b>Johann Heinrich Pestalozzi – ein sokratischer Pädagoge? .....</b>	<b>234</b>
5.1	Die Schriften und Briefe Pestalozzis als Zeugnisse seines pädagogischen Denkens .....	234
5.2	Pestalozzis Weg zur Pädagogik .....	238
5.3	Pestalozzis direkte Stellungnahmen zur sokratischen Methode .....	248
5.3.1	Echtes Sokratisieren .....	254
5.3.2	Ursprüngliches Katechisieren .....	257

5.3.3	Die neue sokratische Lehrart als Mischform .....	264
5.3.4	Zwischenfazit: Kritisch-distanzierte Würdigung .....	274
5.4	Rehabilitierung des Katechisierens? – Arten des Fragens in einzelnen Schriften Pestalozzis .....	275
5.4.1	Kinderlehre der Wohnstube in <i>Lienhard und Gertrud</i> .....	275
5.4.2	<i>Christoph und Else</i> .....	278
5.4.3	<i>Von den Lichtstrahlen</i> .....	281
5.4.4	<i>Wie Gertrud ihre Kinder lehrt</i> .....	283
5.4.5	Die Elementarbücher .....	291
5.4.6	Ein Unterrichtsbeispiel im <i>Journal für die Erziehung</i> .....	299
5.4.7	Moralische Fragen im <i>Stanser Brief</i> .....	305
5.4.8	Zwischenfazit: Fragen als didaktisches Mittel .....	309
5.5	Denken lernen – die Ausbildung der Denkkraft .....	316
5.5.1	Das Kräftepotenzial des Menschen .....	317
5.5.2	Wecken und Entfalten der Denkkraft .....	322
5.5.2.1	Das Erwachen der Denkkraft und ihr Selbstentfaltungsdrang .....	324
5.5.2.2	Die Entfaltung und Entwicklung der Denkkraft .....	325
5.5.3	Fördern und Stärken der Denkkraft .....	336
5.6	Hineinlegen oder Herausholen – wie mäeutisch ist der Ansatz von Pestalozzi? .....	356
5.7	Der „sokratische Geist“ der „Methode“ Pestalozzis – durch Selbsttätigkeit zur Selbständigkeit .....	380
5.8	Zusammenfassung .....	392
6.	<b>Schlussbetrachtung</b> .....	395
6.1	Was bedeutet „sokratisch“? .....	395
6.2	Die Sokrates-Rezeption in der Geschichte der Pädagogik bis zur Aufklärung .....	398
6.3	Die Sokrates-Rezeption in der Pädagogik der Aufklärung .....	398
6.4	Die Rezeption des Sokrates und seiner Lehrweise bei Johann Heinrich Pestalozzi .....	400
6.4.1	Pestalozzi und Sokrates .....	400
6.4.2	Abkehr von der alten Lehrweise – die Frage-Methode im Unterricht .....	402
6.4.3	Die mäeutische Intention .....	403
6.4.4	Erziehungsziel: Geistige Aktivierung – die neue Rolle des Lehrenden .....	403
6.4.5	Erziehungsziel: Selbstdenken und Lebenstüchtigkeit .....	405
6.4.6	Erziehungsziel: Moralische Urteils- und Handlungsfähigkeit .....	406
6.4.7	Förderliches Lernklima – Pestalozzis Erkenntnis über Sokrates hinaus .....	407
7.	<b>Fazit und Ausblick</b> .....	409
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	414